

Was wir wollen

- Eine Welt ohne Hunger.
Mit einer bäuerlichen Landwirtschaft ohne Gentechnik könnten alle Menschen satt werden. Denn weltweit werden genügend Lebensmittel produziert.
- Faire Preise für landwirtschaftliche Produkte und faire Löhne weltweit
- Regionale Vielfalt und Vermarktung in Bauernhand, z.B. durch Bündelung der Milchmenge
- Gesunde und hochwertige Produkte
- Ernährungssouveranität für Erzeuger und Verbraucher statt Agrarfabriken
- Eine nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft

Was wir bieten

- Wir organisieren Veranstaltungen wie Vorträge, Hofbesichtigungen, Podiumsdiskussionen
- Wir vernetzen Organisationen und bündeln so deren Kräfte
- Wir informieren Verbraucher
- Wir bieten Fachreferenten an
- Wir recherchieren und veröffentlichen
- Wir reden mit Entscheidungsträgern
- Wir bilden Multiplikatoren weiter
- Wir zeigen Zusammenhänge zwischen 1. und 3. Welt auf
- Wir arbeiten mit im Trägerkreis von www.meine-landwirtschaft.de

ERNA lädt ein zum Mitmachen



Achten Sie auf das ERNA-Zeichen.

Aktion 3.Welt Saar
Weiskirchener Str. 24
66679 Losheim am See

Mit finanzieller Unterstützung des BMZ und des EED:



So können Sie ERNA auf die Sprünge helfen:
Spendenkonto 1510663 bei Postbank Saarbrücken, BLZ 59010066 oder werden Sie Fördermitglied der Aktion 3. Welt Saar und abonnieren Sie unseren Newsletter

Telefon: 06872 9930-56
Fax: 06872 9930-57
mail@a3wsaar.de
www.a3wsaar.de



Für eine

Woher kommt unser tägliches Brot?

Faire

Unsere Milch, unser Fleisch, Gemüse und Obst?

Landwirt-

Und vor allem: Wer produziert dies wie?

schaft -

Und wie hätten wir es denn gerne?

weltweit



FÜR EINE FAIRE LANDWIRTSCHAFT - WELTWEIT

Woher kommt
unser tägliches
Brot?
Unsere Milch,
unser Fleisch,
Gemüse und
Obst?
Und vor allem:
Wer produziert
dies wie?
Und wie hätten
wir es denn
gerne?



Möchten wir eine bäuerliche Landwirtschaft mit Mischkulturen oder Agrarfabriken, die gentechnisch verändertes Saatgut in Monokulturen anbauen? Statt Bauern und Bäuerinnen eine Chemiefirma oder eine Bank, die über das Ackerland bestimmt? Leere Teller in weiten Teilen der Welt, volle Futtermitteltröge und volle Tanks da, wo es sich die Menschen leisten können? Milchpreise, die immer mehr Milchbauern und -bäuerinnen in den Ruin treiben, Discounter, die ihre Angestellten wie Arbeitsmaschinen behandeln, weggeworfene Lebensmittel und subventionierte Überschüsse, die in 3. Welt Länder exportiert werden und dort einheimische Märkte zerstören?

Zugegeben, es gibt viele Missstände weltweit in der Landwirtschaft, aber damit ist jetzt Schluss. ERNA kommt.

ERNA ist die Bäuerin, die kaum mehr von ihren Milchkühen leben kann und sich im Bundesverband Deutscher Milchviehhalter (BDM) für faire Milchpreise engagiert.

ERNA ist die Kassiererin an der Kasse eines Discounters, die sich gewerkschaftlich engagiert und für faire Arbeitsbedingungen kämpft.

ERNA ist die Verbraucherin, drei Kinder, immer etwas in Eile, die auf gesunde Ernährung Wert legt und was für die 3. Welt tun will.

ERNA ist die landlose Bäuerin in Paraguay, die Land besetzt hat und von Militärs bedroht wird.

ERNA ist Jugendmitglied bei der Aktion 3. Welt Saar, will etwas gegen den Hunger in der Welt machen und sieht Futtermittelimporte kritisch.

ERNA ist Geographiestudentin, kümmert sich beim NABU um Krötenwanderung und nimmt am Arbeitskreis Agrotreibstoffe teil.

ERNA ist die Kartoffelbäuerin, die sich in der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft gegen Nachbaugebühren einsetzt.

ERNA ... bist du.

Kurzum, „ERNA goes fair“ ist ein Projekt der Aktion 3. Welt Saar. Eine Kampagne zu **ER**nährungssicherheit und **NA**chhaltigkeit, Fairem Handel und developmentopolitischer Bildungsarbeit, und weil das viel zu lang ist, nennen wir die Geiß einfach ERNA.

Wir kooperieren mit AbL, BDM, NABU und DGB. Und natürlich darüber hinaus mit vielen 3. Welt- und Umweltorganisationen, mit landwirtschaftlichen Vereinen wie Nebenerwerbslandwirte sowie Obst- und Gartenbauvereine, mit Verbraucherinitiativen, Bioläden, Jugendgruppen und gerne mit Ihnen. Interesse? Sprechen Sie uns an.

Unsere Partner

